Namensauflösung lokal anpassen

Beim Umzug von Webseiten von einem Server auf einen anderen gibt es regelmäßig das Problem, dass die Domain, nennen wir sie example.org noch auf den bisherigen Webserver zeigt, während auf dem neuen Webserver der Webspace noch eingerichtet werden soll.

Grundsätzlich kann der neue Webserver natürlich unter einer anderen Adresse erreicht werden. Allerdings verhalten sich da manche CMS-Systeme (wie z.B. Wordpress) nicht immer wie gewünscht, weil manche der Referenzen in der Seite (Bilder, interne Links) statisch konfiguriert sind - und dann nicht auf die neue Instanz - sondern auf die alte verweisen.

Daher ist es meist besser, der neue Webserver wird bereits mit dem zukünftigen Namen eingerichtet und auf dem eigenen Computer wird die Namensauflösung so manipuliert, dass der Name example.org auf den neuen Server zeigt.

Nehmen wir also an:

- IP des bisherigen Webservers: 123.456.789.123
- IP des neuen Webservers: 88.198.87.233
- Domain: exmaple.org

DNS-Manipulation unter Linux

Die Namensauflösung wird im einfachsten Fall über eine Textdatei unter `/etc/hosts` geregelt. Es reicht also, wenn hier ein Eintrag für die jeweilige Domain vorgenommen wird.

Das Bearbeiten muss mit Root-Rechten erfolgen. In einem (Terminal. https://wiki.ubuntuusers.de/Terminal/) kann dazu folgendes eingegeben werden:

```
sudo editor /etc/hosts
```

Unter folgenden Zeilen:

```
127.0.0.1 localhost

# The following lines are desirable for IPv6 capable hosts
::1     ip6-localhost ip6-loopback
fe00::0 ip6-localnet
ff00::0 ip6-mcastprefix
ff02::1 ip6-allnodes
ff02::2 ip6-allrouters
```

wird jetzt hinzugefügt:

```
88.198.87.233 exmaple.org
```

Die Datei wird nun gespeichert. Evtl. muss der Webbrowser neu gestartet werden - und der Cache sollte geleert werden. Dann löst die domain example.org auf die neue IP auf - und die Seite verhält

sich, als ob der DNS bereits umgestellt wäre.

Falls ein ssl-Zertifikat für https Verbindungen konfiguriert ist, wird dieses allerdings in der Regel noch nicht zu der Domain passen - und es wird eine Zertifikats-Warnung erscheinen, die in diesem Fall aber positiv bestätigt werden kann.

DNS-Manipulation unter Windows

Unter Windows funktioniert das ähnlich:

Die hosts-Datei liegt hier im Verzeichnis: `%windir%\system32\drivers\etc` also meist: `C:\Windows\System32\drivers\etc`

In dieser muss mit einem Editor folgende Zeile angefügt werden: